

NIEDERSCHRIFT

über die **9. öffentliche** Sitzung des Klimabeirats der Stadt Oberursel (Taunus) am Dienstag, dem 12.11.2024, im Rathaus Oberursel - Großer Sitzungssaal -, Rathausplatz 1, 61440 Oberursel (Taunus).

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

Anwesend: Die Anwesenheitsliste liegt bei

Anlage 1: Präsentation

Anlage 2: Präsentation der AG Kommunikation: Kommunikationskonzept des Klimabeirates der Stadt Oberursel (Taunus)

Anlage 3: Anwesenheitsliste

Informationen zum Gremium auf:

www.oberursel.de/klimabeirat

Geschäftsstelle Klimabeirat:

Judith Kreutzer und Nha-Yong Au

klimaschutz@oberursel.de

06171 502 323/378

Zur Sitzung des Klimabeirats wurde form- und fristgerecht eingeladen. (Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.)

1. Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Cornel begrüßt die Anwesenden.

2. Verabschiedung der Agenda und des Protokolls der letzten Sitzung

Die heutige Agenda sowie das Protokoll der 8. Sitzung wurden einstimmig verabschiedet.

3. Neuwahl der Schriftführer

Judith Kreutzer, Klimaschutzmanagement, wird als zusätzliche Schriftführerin vom Klimabeirat einstimmig gewählt. Die Geschäftsstelle ist nun mit drei Schriftführenden besetzt: Jens Gessner, Judith Kreutzer, Nha-Yong Au

4. Informationen aus BUKA, Stadtverwaltung, Klimaschutz und Klimaanpassung

Jens Gessner informiert über aktuelle Informationen aus BUKA und Stadtverwaltung:

Der BUKA wurde über aktuelle Hochwasserschutzmaßnahmen informiert: Käsbachtal, oberhalb des Franzosenecks, Urselfach/Weißkirchen, Wald + Bornwiesen/Oberstedten, Interkommunale Zusammenarbeit mit Bad Homburg und Frankfurt.

Aktuelles aus Klimaschutz: Wärmeforum am 15.11.2024, heute (12.11.2024): aktualisierte Wärmeplanungskarte, Ausbau Ladeinfrastruktur, Umrüstung von Straßenbeleuchtung auf LED in 2025.

Aktuelles aus Klimaanpassung: Hochwasserschutz, Entsiegelung, Begrünung, Satzungen (Gestaltung & Zisterne)

Klimaschutz und -anpassung: Taunus Klimatage, Kommunikationskonzept

Rückfragen:

1. Entsiegelung: Wie weit ist das Konzept dazu?
- Standortvorschläge sind identifiziert, Fördermittel sollen beantragt werden; ein Konzept dazu ist noch nicht entwickelt
2. Wie wird die Reduzierung von Versiegelung im Stadtgebiet geregelt?
– aktuell über B-Pläne, zukünftig ergänzend über eine Gestaltungssatzung. Diese befindet sich derzeit in Bearbeitung. Der Entwurf ist über die StVV noch zu beschließen.
3. Ist die Grünfläche in der Adenauerallee auch Teil des Patenschaftskonzeptes der Stadt?
– Nein. Die neu gepflanzte Wiesenfläche ist ein Resultat aus dem Projekt "Zukunft Innenstadt". Im Prinzip sollen solche Flächen zukünftig über ein kommunales Patenschaftskonzept genauso etabliert werden: Mit regionalen, klimaresilienten Wildstauden und -gehölzen.
4. Wird der neu erbaute Hochwasserschutzwall Weißkirchen begrünt werden?
– Ja.
5. Stadtbuss? - Warum ist der Klimabeirat nicht involviert worden?
– Die Frage blieb offen.
6. Schwammstadtkonzept wurde im Heimvorteil vorgestellt, was ist da konkret vorhanden?
– Das Schwammstadtkonzept ist ein insgesamt anerkanntes und bekanntes Konzept für den urbanen Hochwasserschutz. Die Verwaltung hat kein spezielles Schwammstadtkonzept erarbeitet, sondern plant und entwickelt ihre Maßnahmen zum Hochwasserschutz entsprechend dieses Konzeptes (z. B. Entsiegelung, multifunktionale Flächen etc.).

5. Kommunikationsstrategie

Vorstellung von Eckpunkten der Kommunikationsstrategie aus dem BUKA-Bericht Mai 2025:

- Zielgruppen: genauer differenzieren (z. B. Immobilienbesitzer, Installations-handwerker)
- Kommunikationskanäle (klass. (Printmedien, Webseite Social Media), Veranstaltung, neue Formate (Podcasts? - z. B. OrschelTomorrow))
- Inhalte und Kernbotschaften: aus den AGs des Klimabeirats, die im Bericht des KBR veröffentlicht wurden
- Es sollte ein Zeitplan entwickelt werden, um Inhalte zielgruppengerecht bedienen zu können
- Synergien nutzen
- Vernetzung ermöglichen
- Freigabeprozess KBR-intern und mit der Stadtverwaltung klären

Weitere Aspekte aus der sich anschließenden gemeinsamen Diskussion:

- Kernbotschaften zielgruppengerecht kommunizieren.

- Kernbotschaften als erstes zusammengefasst darstellen, weiterführende Informationen anschließend (z. B. auf der Webseite)
- Kommunikationskonzept ist als Empfehlung an die Stadt zu verstehen. KBR kann Impulse geben, jedoch keine eigenständige Kommunikation umsetzen
Frau Runge stellt klar, dass die Stadt aktuell ein Klima-Kommunikationskonzept erarbeitet, in das die Empfehlungen des KBR gerne aufgenommen werden.
- Bis 2045 müssen wir klimaneutral sein. Dafür kommunizieren "wir" zu wenig.
- Sollen Mitglieder der KBR selber in ihren Organisationen aktiv werden? - Wie wäre da der Freigabeprozess? - Wenn als Klimabeirat veröffentlicht werden soll, muss eine Freigabe über den KBR-Vorsitzenden laufen. AGs können auch unabhängig als AG kommunizieren mit KBR-Vorstand in Kopie.
- Bürgerfragen im KBR ermöglichen (ca. 5 Minuten)? - Inhaltlich und zeitlich im KBR nicht umsetzbar. Wer wäre autorisiert, Bürgeranfragen in der Sitzung zu beantworten und auf welcher Grundlage?
- Ist der BUKA für die Belange des KBR der richtige Ansprechpartner? Wie könnte man den BUKA dazu bringen, die Expertise des KBR regelmäßiger in Anspruch zu nehmen?
- Prioritätensetzung von Klimaschutzmaßnahmen über das Klimaschutzkonzept mit inhaltlicher Unterstützung durch den KBR

Aufgaben:

- jede AG erarbeitet bis zur nächsten Sitzung, was sie dazu beitragen kann, das Kommunikationskonzept umzusetzen
- die Verwaltung erarbeitet eine Vorlage für die AGs, mit der sie sich einheitlich auf der Webseite präsentieren kann

6. Neuausrichtung der AGs

(a) Zwei neue AGs wurden beim letzten Mal vorgeschlagen:

1. Klimaneutrale Stadtverwaltung, 2. Bauen

Am 29. Oktober waren alle Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des KBR vom KBR-Vorsitz und der KBR-Geschäftsstelle zu einem Gründungstreffen der jeweils neu vorgeschlagenen AGs als Video-Konferenz eingeladen worden.

Beim Termin AG "Klimaneutrale Stadtverwaltung" war eine Person anwesend, beim Gründungstreffen "Bau" war niemand anwesend. Vor diesem Hintergrund wurde zunächst beschlossen, keinen separaten AGs zu diesen Themen aufzubauen.

Dennoch betont der KBR-Vorsitzende, dass es sinnvoll und wichtig wäre, diese Themen in die Arbeit der existierenden AGs zu integrieren. **Oder ist es möglich, evtl. eine „Projekt-Bau-AG einzurichten mit dem Ziel, im nächsten KBR-Bericht inhaltlich Stellung zum Thema „Bau“ nehmen zu können? Im Anschluss könnte sich diese AG wieder auflösen.**

– Unter Federführung von Prof. Schellong wird sich die AG Energie des Themas „Energieaspekt beim Bau (Verbrauch & im Bau)“ annehmen.

(b) Die Wärme- und Stromgruppe wird zur AG Energie zusammengelegt. Sprecher der neuen AG wird der Sprecher der bisherigen AG Wärme: Dietram Oppelt

(c) Sonstiges: weitere Themen zur Berücksichtigung sind die kommunale Wärmeplanung/Rechenzentren*, komm. Liegenschaften (klimaneutrale Stadtverwaltung), Zero Waste

* Ein Konzept zu Rechenzentren wird aktuell in der Stadt Oberursel erarbeitet. Dafür gibt es in der Verwaltung eine Arbeitsgruppe. In die Konzepterstellung werden die relevanten

Stakeholder wie z. B. der Klimabeirat eingebunden. Das Thema ist aktuell nicht dringlich, aufgrund der hohen Nachfrage jedoch wichtig. Daher sollten die relevanten Arbeitsgruppen des KBR (Energie und Klimaanpassung) sich mit diesem Thema befassen und eine Stellungnahme erarbeiten.

7. Infos aus der Kommunalen Wärmeplanung

Im Anschluss an die 8. KBR-Sitzung gab es mit Herrn Hardick von den Stadtwerken ein weiteres, konstruktives Treffen mit der Wärme-Gruppe des KBR.

Herr Hardick wird den aktuellen Stand der kommunalen Wärmeplanung der Öffentlichkeit am Freitag, den 15.11. im Rahmen des Oberurseler Wärmeforums vorstellen.

8. Infos zum Feedback aus den Fraktionen

- Alle Fraktionen wurden angeschrieben. 1. Gespräch mit der SPD am 14. Oktober, DIE GRÜNEN: am 11. November, CDU am 18. November. Die Gespräche verliefen bislang zugewandt und konstruktiv.
- SPD hat den Vertretern des KBR Antragsentwürfe vorgestellt, die eingebracht werden sollen, nachdem diese mit den Koalitionspartnern abgestimmt wurden
- Die Klimaliste hat drei Anträge in die STVV eingebracht, die Bezug auf den Jahresbericht des KBR nehmen

→ diese Erfahrungen werfen erneut die Frage auf, ob der BUKA für die Empfehlungen des KBR tatsächlich der richtige Ansprechpartner ist oder ob die Expertise des KBR im Austausch mit den Fraktionen stärker zur Geltung kommt.

Ziel der Bemühungen ist es u.a. eine interfraktionelle Verständigung zur Umsetzung langfristiger Klimaschutz- und Klimaanpassungsziele herbeizuführen.

9. Sonstiges und Abschluss

Vorschlag: Die Verwaltung sollte Kontakt zum Jugendbeirat aufnehmen & Jugendbeirat auch als Zielgruppe des Kommunikationskonzeptes aufnehmen

Antwort: Kontakt zum Jugendbeirat besteht seit den vergangenen Taunus Klimatagen verwaltungsseitig bereits.

Auch 2025 wird es vier Sitzungen des Klimabeirates geben. Die Termine werden noch in 2024 verkündet, sobald bekannt.

In Kürze wird das aktualisierte Klimaschutzkonzept veröffentlicht. Sofern es vor der nächsten Sitzung im Februar/März 2025 veröffentlicht wird, soll sich jede AG mit ihren Themen darin bis zur nächsten KBR-Sitzung beschäftigen.

10. Abschluss

Vielen Dank an alle und alles Gute!

Nächste KBR-Sitzung: wird zeitnah bekannt gegeben.

Anlage 1: Präsentation der 9. Klimabeirats-Sitzung vom 12. November 2024

9. Sitzung des Klimabeirats der Stadt Oberursel

Dienstag, 12.11.2024, 19:30 Uhr im Rathaus Oberursel, Großer Sitzungssaal,

1. Begrüßung
2. Agenda und Protokoll der letzten Sitzung
3. Neuwahlen der Schriftführer
4. Informationen aus BUKA, StV-Sitzung, aus Klimaschutz und Klimaanpassung
5. Diskussion der Kommunikationsstrategie (siehe Anhang zum BUKA-Bericht)
6. Ergebnisse der Neuausrichtung der Arbeitsgruppen
7. Informationen zur Besprechung der kommunalen Wärmeplanung mit Jens Hardick,
8. Infos zum Feedback auf den Brief des KBR-Vorsitzenden an die Fraktionen
9. Sonstiges und Termine
10. Abschluss

TOP 1, 2, 3 und 4

1. Begrüßung
2. Verabschiedung der Agenda und des Protokolls der letzten Sitzung
3. Neuwahl / Bestätigung der Schriftführerinnen
 - Jens Gessner scheidet auf eigenen Wunsch aus
 - Judith Kreutzer wird als 1. Schriftführerin benannt
 - Nha-Yong Au wird als 2. Schriftführerin benannt
4. Informationen aus BUKA und Stadtverordnetensitzung, Aktuelles aus Klimaschutz und Klimawandelanpassung

TOP 4: Aktuelles aus Klimaschutz und Klimawandelanpassung

1. Klimaschutz

- a) Kommunale Wärmeplanung
- b) Ladeinfrastruktur
- c) LED Umrüstung

2. Klimaanpassung

a) Hochwasserschutz:

- Bauliche Hochwasserschutzmaßnahmen
- Entsiegelung
- Begrünung (Stadtbaum- und Grünflächen-Patenschaften, Vertikalbegrünung)

b) Satzungen (Gestaltungs- und Zisternensatzung)

3. KS + KA: Taunus Klimatage, Kommunikationskonzept

5. Diskussion der Kommunikationsstrategie (siehe Anhang zum BUKA-Bericht)

Themenbereiche

- Websitegestaltung
- Social media,
- QR-Codes
- Flyer
- Podcast / orschel2nite
- ...

TOP 6

6. Ergebnisse der Neuausrichtung der Arbeitsgruppen gemäß 8. Sitzung

- Allgemeines: Unzufriedenheit mit Reaktion der Politik auf Bericht → Briefe an die Fraktionen (TOP 8)
- Arbeitsgruppen:
 - Neue Arbeitsgruppen vorgeschlagen
 - » Klimaneutrale Stadtverwaltung
 - » Nachhaltiges bauen/ Kreislaufwirtschaft im Bauen
 - » Keine Rückmeldungen bei den Gründungstreffen
 - (Um)-Benennung der AGs,
 - » Strom-/Wärmewende zusammengelegt
 - » Mobilität
 - » Kommunikation
 - » Klimaanpassung
 - Genereller Appell an personelle Zuordnung: Wechsel und Doppelmitarbeit jederzeit möglich
 - Festlegung der Sprecherinnen oder Sprecher
- Neue Themen (Rechenzentren, Wärmeplanung, kommunale Liegenschaften, Zerp-Waste u.w. s. Protokoll 8. Sitzung)

7. Informationen zur Besprechung der kommunalen Wärmeplanung mit Jens Hardick,
→ Veranstaltung **Wärmeforum Oberursel, am Freitag den 15.11.24** in der **Stadthalle Oberursel von 16:30 bis 20:00**

8. Infos zum Feedback auf den KBR-Bericht resp. den Brief des Vorsitzenden an die Fraktionen

- SPD am 14.10.24
- „Die Grünen“ am 11.11.24
- CDU am 18.11.24 (Welche Arbeitsgruppensprecher gehen mit?)
- OBG noch nicht terminiert
- Besprechung der Anträge der Klimaliste in der Stadtverordnetenversammlung am 28.11.24 geplant
- Linke und ULO bislang keine Reaktion

9. Sonstiges

- Kontakt zu Jugendbeirat erwünscht? Vorschlag Christine Greve
- Sitzungsrhythmus 2025;
Vorschlag: 4 Sitzungen pro Jahr beibehalten
- Termine 2025;
erst ab 20.11.24 liegt die Terminplanung der Stadt vor,
KBR-Termine erst danach planbar, Schulferien ausgenommen

10. Abschluss

Anlage 2: Präsentation der AG Kommunikation „Kommunikationskonzept des Klimabeirats der Stadt Oberursel (Taunus)

Kommunikationskonzept

AG IV Kommunikation und Bildung
Klimabeirat - September 2024

Inhalt – Teil I – Bericht an den BuKa

1. Einleitung und Zielsetzung
2. Zielgruppenanalyse
3. Kommunikationsstrategie
4. Inhalte und Botschaften
5. Ansprechpartner
6. Evaluation und Feedback
7. Zeitplan und Ressourcen
8. Partnerschaften und Zusammenarbeit

1. Einleitung und Zielsetzung

I

§ 1 Aufgaben des Klimabeirats

(1) In Oberursel (Taunus) wird ein ehrenamtlicher Klimabeirat als unabhängiges Sachverständigenngremium gebildet. Aufgabe des Klimabeirates ist die Beratung der kommunalen Organe in allen grundsätzlichen Fragen des kommunalen Klimaschutzes.

(2) Der Klimabeirat begleitet die Umsetzung und die Weiterentwicklung des Klimaschutzkonzepts der Stadt Oberursel (Taunus) und empfiehlt Maßnahmen. Er versteht sich als Multiplikator für Klimaschutzmaßnahmen und -projekte und soll die Information, Beteiligung und Aktivierung der Bevölkerung bei Klimaschutzthemen unterstützen. Das soll auch zum Austausch von Stadtgesellschaft, Politik und Verwaltung beitragen.

(3) Dem Bau-, Umwelt- und Klimaschutzsausschuss ist mindestens einmal jährlich ein schriftlicher Bericht zur Arbeit des Klimabeirats vorzulegen. Die/ der Vorsitzende des Klimabeirats oder die Stellvertretung berichten dazu auch mündlich dem Bau-, Umwelt- und Klimaschutzsausschuss in öffentlicher Sitzung.

Der Klimabeirat kann von dem Bau-, Umwelt- und Klimaschutzsausschuss zu konkreten Fragen des Klimaschutzes jederzeit eingebunden und mit Einschätzungen zu diesen Sachverhalten beauftragt werden. Im Gegenzug soll dem Klimabeirat zeitnah die Möglichkeit eingeräumt werden, den Bau-, Umwelt- und Klimaschutzsausschuss auf relevante Entwicklungen beim Thema Klimaschutz hinzuweisen.

1. Einleitung und Zielsetzung

II

➡ Vor diesem Hintergrund verfolgt das Kommunikationskonzept des Klimabeirates Oberursel **das Ziel, in erster Linie den Bau-, Umwelt- und Klimaschutzausschuss (BUKA)** zu beraten und darauf kohärent aufbauend alle Bürger und Bürgerinnen, Unternehmen, Handwerksbetriebe, Vereine, Kirchen und politische Institutionen in Oberursel über wichtige Klimafragen zu informieren und zu sensibilisieren.

2. Zielgruppenanalyse:

Die Kommunikationsinhalte, Formate und Wege orientieren an den Zielgruppen, die erreicht werden sollen:

- Mitglieder des Bau-, Umwelt- und Klimaschutzausschuss
- Bürger aller Altersgruppen und sozialer Schichten
- Unternehmen und Wirtschaftsvertreter
- Handwerksbetreiber und Gewerbetreibende
- Vereine und Organisationen
- Kirchen und religiöse Gemeinschaften
- Politische Entscheidungsträger auf lokaler und regionaler Ebene

3. Kommunikationsstrategie:

Die Kommunikation wird auf einer Komm- und Gehstruktur basieren, die verschiedene Medien und Veranstaltungen umfasst, um eine breite Reichweite und Beteiligung zu gewährleisten.

Fokus liegt auf den Themen, die als Empfehlung an den BUKA gehen und/oder im BUKA behandelt werden.

3. Kommunikationsstrategie:

a. Klassische Medien:

- Webseite Klimabeirat/Stadt Oberursel
- Pressemitteilungen an lokale Zeitungen und Online-Portale
- Flyer und Broschüren in öffentlichen Einrichtungen, Geschäften und Unternehmen
- Plakataktionen an zentralen Orten in der Stadt
- Nutzung von Social Media Plattformen für die Verbreitung von Informationen und Interaktion mit der Community

3. Kommunikationsstrategie:

b. Veranstaltungen:

- Informationsveranstaltungen und Workshops in Schulen, Gemeindezentren und Unternehmen
- Vorträge und Diskussionsrunden mit Experten zu verschiedenen Klimathemen
- Teilnahme an lokalen Festivals, Märkten und Veranstaltungen, um direkt mit der Bevölkerung ins Gespräch zu kommen
- Organisation von Wettbewerben und Aktionstagen, um das Engagement der Bürger zu fördern

4. Inhalte und Botschaften

- Inhalte und Botschaften aus den Arbeitsgruppen des Klimabeirates
- Themenblöcke: Mobilität, Wärme, Ladeinfrastruktur, Klimaanpassung
- Grundlage bildet der BUKA-Bericht 2024 des Klimabeirates der Stadt Oberursel (Taunus)

5. Ansprechpartner

- Zuständigkeiten sind bei der Stadt über den BUKA hinaus, insbesondere in der Stadtverwaltung, zu identifizieren

6. Evaluation und Feedback

Regelmäßige Überprüfung der Wirksamkeit der Kommunikationsmaßnahmen

- anhand von Kennzahlen wie Teilnehmerzahlen, Medienberichterstattung und Online - Engagement
- Einrichtung eines Feedback-Mechanismus, um Rückmeldungen von Bürgern und anderen Stakeholdern zu sammeln und die Kommunikationsstrategie entsprechend anzupassen

7. Zeitplan und Ressourcen

- Erstellung eines detaillierten Zeitplans für die Umsetzung der Kommunikationsmaßnahmen, unter Berücksichtigung von saisonalen Ereignissen und anderen relevanten Faktoren
- Sicherstellung angemessener Ressourcen für die Produktion von Materialien, Organisation von Veranstaltungen und Betreuung der Online-Präsenz
- Nutzung bestehender Kanäle, Medien, Inhalte etc.

8. Partnerschaften und Zusammenarbeit

- Vernetzung der originären Vertreter/Organisationen und Arbeitsgruppen des Klimabeirates
- Aufbau von Partnerschaften mit lokalen Medien, Unternehmen, Schulen, und anderen Organisationen, um die Reichweite und Glaubwürdigkeit der Botschaften zu erhöhen
- Zusammenarbeit mit anderen Klima- und Umweltschutzorganisationen außerhalb des Klimabeirates auf regionaler und nationaler Ebene, um von deren Erfahrungen und Ressourcen zu profitieren

Fazit

Das Kommunikationskonzept des Klimabeirats Oberursel wird dazu beitragen, ein starkes Bewusstsein für Klimafragen in der Gemeinde zu schaffen und die Grundlage für konkrete Maßnahmen zum Schutz der Umwelt und Förderung einer nachhaltigen Entwicklung zu legen.

Teil II – Themenspeicher und To Do's

- Freigabeprozess etablieren (wer erteilt Aufträge und was wird wann veröffentlicht)
- Klassische Printmedien weiter einbinden
- Website (Auffindbarkeit, Attraktivität, Verlinkungen)
- Podcast „orschel2morow“ – mit Webseite verlinken (z.B. Was macht der Klimabeirat, was macht der Buka, themenzentrierte FAQs etc.)
- Sonstige...

Anlage 3: Anwesenheitsliste der 9. Klimabeirats-Sitzung der Stadt Oberursel vom 12. November 2024

Anwesenheitsliste
Klimabeirat Oberursel (Taunus)

S. 1

Sitzung Nr. 9	Sitzungsdatum 12.11.2024	Sitzung von 19:30 Uhr – 21:15 Uhr
------------------	-----------------------------	--------------------------------------

Die nachstehenden Teilnehmenden erklären sich damit einverstanden, dass die entstandenen Aufnahmen, die während Sitzungen des Klimabeirats entstanden sind, von der Stadt Oberursel (Taunus) genutzt und veröffentlicht (Presse, Internet, Social Media) werden dürfen. Die Teilnehmenden erklären sich mit der unentgeltlichen Verwendung der fotografischen Aufnahmen ihrer Person - ausschließlich für die oben beschriebenen Zwecke - einverstanden. Eine Weitergabe der fotografischen Aufnahmen an weitere Dritte erfolgt nicht. Wenn Sie mit der Verwendung ihres Bildes nicht einverstanden sind, melden Sie sich bitte zu Beginn der Sitzung bei der Geschäftsstelle Klimabeirat (Frau Nha-Yong Au, Herr Jens Gessner).

Mitglieder

Name	Stellvertreter(in)	Institution	Unterschriften	EUR
Cornel, Peter	Greve, Christine	LOK		
Oppelt, Dietram	Kriegel, Yoann	FFF	-	
Calmano, Annegret	Dr. Braun, Peter	BUND	Frau Calmano entschuldigt, Herr Braun vertritt	
Neubacher, Daniel	Eckinger, Georg	HGON		
Kunzmann, Jana	N. N.	NABU		
von Eisenhart Rothe, Christoph	N. N.	SDW		
Lüdecke, Oliver	Bickert, Florian	Landwirtschaft		
Welter, Birgit	Schultheis, Thomas	OWG		
Berger-Schmitt, Anke	Rohde, Katharina	fokus O		
Scherer, Sebastian	Billing, Babette	VHS		
Heitzer Priem, Ulrike	Bittner, Susanne	ADFC		
Mayer, Markus	Halas, Norbert	VCD	Herr Mayer und Herr Halas entschuldigt	
Dr. Steigleder, Thomas	Scheu, Valentina	IHK	Dr. Steigleder: entschuldigt	
Prof. Dr. Schellong, Wolfgang	N. N.	FB*		
Schimanski, Peter	Henrich, Martin	FB*		

Nicht anwesende Mitglieder bitte durchstreichen!

